

Neue, von Herrn Hauptmann E. von Bodemeyer im Jahre 1903 in Kleinasien gesammelte Coleopteren, vorzüglich Pselaphiden und Scydmaeniden.

Beschrieben von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

Bythinus Bodemeyeri n. sp.

Dem *B. Reitteri* Sley. und *sculptifrons* Rtttr. sehr nahe verwandt, von beiden durch etwas kleineren Körper, kürzeres Basalglied der Fühler, glatte Stirn, viel stärkere Punktur der Flügeldecken und viel weniger entwickelte Schulterbeule; endlich durch den vorn nicht grubenartig vertieften Nahtstreifen verschieden.

Hell rostroth, glänzend, sehr fein und spärlich gelb behaart. Fühler die Basis des Halsschildes wenig überragend, Glied 3 etwas länger, 4 so lang als breit. Beim ♀ Glied 1 und 2 verdickt, 1 cylindrisch, $1\frac{1}{2}$ mal so lang als breit, 2 fast so breit als lang, ein wenig schmaler als 1, aber doppelt breiter als die nächsten; beim ♂ Glied 1 ein und einhalb mal so lang als an der Spitze breit, zur Spitze innen etwas verdickt und vor der letzteren mit kleinem warzenförmigen Höckerchen; Glied 2 nicht ganz so breit als 1 an der Spitze, ein wenig breiter als lang, die Außenwinkel gerundet, Innenseite abgeplattet, die Innenwinkel angedeutet, aber stark abgestumpft. Kopf schmaler als der Halsschild, oben mit den normalen Grübchen und Furchen, der Scheitel glatt. Halsschild schmaler als die Basis der Flügeldecken, quer-herzförmig, glatt. Flügeldecken kaum länger als an der Spitze breit, die Schulterecke wenig vortretend, wenig dicht, aber deutlich, nicht grob, aber stärker als bei den verglichenen Arten punktirt, der Nahtstreif gleichmäßig vertieft, vorne an der Basis nicht grubchenförmig vertieft, der schräge Humeraleindruck kurz, nach hinten nicht verlängert. Schenkel des ♂ leicht verdickt, die Vorderschienen beim ♂ mit schwachem Zähnehen, die Hinterschienen fast einfach, die Spitze nach innen gebogen und etwas dünner. Long. 1·8 mm.

Anatolien: Gock-Dagh. — Seinem Entdecker, Herrn Hauptmann E. von Bodemeyer freundschaftlichst gewidmet.

Bythinus anatolicus Sauley. Bei dem ♂ ist das erste Fühlerglied nicht in der Mitte der Innenseite, sondern fast wie gewöhnlich, in der Nähe der Spitze gezahnt. — Diese Art kommt auch im Belgrader Wald bei Konstantinopel vor. Von Hauptmann E. v. Bodemeyer und Merkl gesammelt.

Bythinus Mohamedis n. sp.

Dem *anatolicus* äußerst nahe verwandt und vielleicht nur eine Rasse desselben. Er unterscheidet sich aber leicht durch kleineren Kopf; dieser ist in beiden Geschlechtern beträchtlich schmaler als der Thorax und bei gleicher Sculptur und Fühlerbildung sind die Schenkel des ♂ stark verdickt, die Vorderschienen stärker gezahnt, die Hinterschienen etwas verbreitert, innen mit sehr kurzem Sporne. Long. 1.4—1.5 mm.

Türkei: Belgrader Wald bei Konstantinopel; Anatolien: Alem-Dagh. Von Hauptmann E. v. Bodemeyer in einiger Anzahl gesiebt.

Cephennium (Megaloderus) Bodemeyeri n. sp.

Gelbroth, selten rostbraun, mit hellerem Kopfe und Halsschilde, glänzend, sehr fein gelblich behaart. Fühler die Mitte des Körpers nicht erreichend, den Hinterrand des Halsschildes überragend, ziemlich schlank, die vorletzten 2 Glieder der Fühlerkeule sehr wenig breiter als lang, das letzte eiförmig, so lang als die zwei vorhergehenden zusammen. Kopf glatt, mit kleinen deutlichen Augen. Halsschild breiter als lang, so breit als die Flügeldecken, fast glatt, Hintervinkel rechteckig. Flügeldecken länglich eiförmig, gestreckt, an der Spitze gemeinschaftlich stumpf abgerundet, nicht breit abgestutzt, gewölbt, sehr fein und weitläufig punktirt, die Basalgrübchen in der Mitte groß, tief, ein wenig mehr den Seiten als der Naht genähert, das Basalfältechen lateral, kurz, nach hinten divergirend.

Die Vorderschienen des ♂ an der Spitze plötzlich gekrümmt, innen vor der Krümmung mit einer undeutlichen Ausbuchtung, das Metasternum in der Mitte breit, fast dreieckig abgeflacht, kaum punktirt. Long 1.1 mm.

Anatolien: Gock-Dagh und Alem-Dagh.

Von der Größe und Form des bekannten *C. perispinctum* Kol. aus dem Kaukasus, aber einfarbig gelbroth, die Fühler schlanker, die Flügeldecken nicht abgestutzt. Ist neben dieser Art systematisch zu placiren.

Dem verdienstvollen Erforscher Anatoliens, Herrn Hauptmann E. v. Bodemeyer gewidmet.

Neuraphes (Scydmoraphes) duricollis n. sp.

Kleine neue Art aus der Verwandtschaft des *N. sulcipennis*, *tricavulus*, *bulgaricus* und *meledanus* Reitt., von allen diesen Arten leicht dadurch zu unterscheiden, daß das äußere Basalgrübchen der

Flügeldecken viel kleiner ist als das innere und außen nur von einem kurzen Fältchen begleitet wird, welches nicht über den Hinterrand des Grübchens nach hinten hinwegragt.

Rothgelb, gewölbt, glänzend, fein und spärlich gelb behaart, die Behaarung etwas abstehend und nach hinten geneigt. Kopf viel schmaler als der Halsschild, Scheitel glatt, Augen von mäßiger Größe, leicht vorstehend. Fühler den Hinterrand des Halsschildes etwas überragend, zur Spitze allmählig verbreitert, ohne abgesetzte Keule, die drei vorletzten Glieder deutlich und gleichmäßig quer. Palpen hell gelb. Halsschild etwas länger als breit, herzförmig gebaut, stark gewölbt, wodurch diese Art an die *Cyrtoseydmus*-Arten erinnert, glatt, Basalquerfurche wenig tief, nur an den Seiten mit dem normalen Längsgrübchen, die Seiten von der Basis bis zur Mitte gekantet. Flügeldecken eiförmig, punktirt. Die Schenkel sind schwach gekault, die Vorderschenkel stärker. Long. 1—1.2 mm.

Kleinasien: Goek-Dagh; von Herrn E. v. Bodemeyer nur in wenigen übereinstimmenden Stücken gesiebt.

Euconnus (Tetramelus) Bodemeyeri n. sp.

Kleine, neue Art, aus der Verwandtschaft des *microcephalus*, *Thomayi* und *Brenskeanus*; von dem ersteren schon durch die geringe Größe, von den 2 letzteren durch die dickere Fühlerkeule, deren vorletzte Glieder quer sind, verschieden.

Rostgelb, glänzend, kurz, fein und spärlich gelb, fast anliegend behaart. Kopf beträchtlich schmaler als der Halsschild, wie bei den verglichenen Arten, oval, glatt, von der Fühlereinlenkungsstelle bis zur Halsabschnürung so lang als breit, Augen schwer sichtbar, punktförmig. Fühler so lang als Kopf und Halsschild zusammen, mit 4 dickeren, kräftigen Endgliedern, hievon die 3 vorletzten quer, das letzte eiförmig, Glied 7 bildet ein undeutliches Uebergangsglied, indem es dicker ist als das 7., aber viel schmaler als das 9. Halsschild kaum länger als breit, oval, gewölbt, glatt, zur Spitze kaum mehr eingezogen als zur Basis, die Basalquerfurche sehr flach, in derselben mit 2 mäßig genäherten Grübchen, außerdem mit dem normalen Seitengrübchen jederseits. Flügeldecken kurz elliptisch, nicht ganz doppelt so lang als zusammen breit, in der Mitte am breitesten und hier viel breiter als der Thorax, gewölbt, höchst fein und weitläufig punktulirt, fast glatt. Die Schenkel keulenförmig verdickt, die Vorderschenkel beim ♂ beträchtlich, beim ♀ wenig stärker. Long. 1.5 mm.

224 Edm. Reitter: Neue, von Herrn Hauptmann E. von Bodemeyer ges. Coleopteren.

Kleinasien. Goek-Dagh, von Herrn Hauptmann E. v. Bodemeyer ziemlich zahlreich gesiebt; aber auch im Belgrader Wald bei Konstantinopel aufgefunden.

Diese Art ist dem *Tetramelus scipio* Reitt. D. 1900, 81 von Brussa sehr ähnlich und ihm zunächst verwandt; bei letzterem ist aber der Kopf so breit als der Thorax, bei der ersteren viel schmaler.

Laena Bodemeyeri n. sp.

Nach meiner Tabelle, in der D. 1899, 285, eine neue Art aus der Verwandtschaft der *L. piligera* Wse. (*longicornis* Wse.); dieser sehr ähnlich, so daß es genügt die Unterschiede hervorzuheben.

Bei gleicher Größe ist sie etwas gedrungener gebaut, weniger schmal, die Fühler sind verhältnismäßig kurz, den Hinterrand des Halsschildes nur um 1 Glied überragend, die Glieder kürzer gebaut, kaum länger als breit, das letzte eiförmig und oft heller als die davor befindlichen häufig angedunkelten Glieder. Der Thorax ist kürzer, kugelig gebaut, aber nach hinten stärker verschmälert, nicht länger als breit, oft aber ein wenig breiter als lang; Flügeldecken oval, breiter, die Punktstreifen ebenfalls undeutlich vertieft, aber viel dichter, ziemlich stark punktirt.

Braun, bis schwarz, die Palpen und Beine rothgelb, die Fühler rostroth oder gebräunt; oben gewölbt, anliegend fein und abstehend lang gelb behaart. Kopf schmaler als der Halsschild, stark und dicht punktirt, Augen mäßig groß, vorstehend. Halsschild stark, weitläufig punktirt. Zwischenräume der Streifen auf den Flügeldecken breiter als die Streifen, mit einer sehr deutlichen, dichten, feinen Punktreihe besetzt. Schenkel nicht gezahnt. Long. 4—5 mm.

Kleinasien: Alem-Dagh; in Anzahl von Herrn Hauptmann E. v. Bodemeyer im Frühjahr 1903 gesiebt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue, von Herrn HAUPTMANN E. von BODEMEYER im Jahre 1903 in Kleinasien gesammelte Coleopteren, vorzüglich Pselaphiden und Scydmaeniden. 221-224](#)